

BEGEGNUNGSKONZERT / Zehn Jahre Jugendpräsidium des Karl-Pfaff-Gaus - Feier in der Neidlinger Reußensteinhalle

Mit Leib und Seel Lieder der Freude gesungen

NEIDLINGEN Zehn Jahre Jugendpräsidium des Karl-Pfaff-Gaus - dieses kleine, aber bedeutende Jubiläum der jungen Chöre unter dem Dach der Gau-Vereine wurde am

KARL KUTTERUF

Wochenende in der Neidlinger Reußensteinhalle gefeiert. Mehr als hundert Sängerinnen und Sänger aus fünf aktiv mitwirkenden Vereinen vermittelten mit ihren Darbietungen einen Hör- und Schaugenuss der besonderen Art; sie durften dafür viel Beifall entgegennehmen. Dass "anima musica", der Chor junger Frauen im Ort unter dem Reußenstein, bestens unterstützt vom Gesangverein Liederkranz, Ausrichter des Begegnungskonzerts Junger Chöre im Karl-Pfaff-Gau sein durfte, war wohl Christian Vogt zu verdanken, dem Dirigenten des Neidlinger Junge-Frauen-Chors. Er eröffnete dann auch mit "anima musica" die Darbietungsfolge, zu der Gerhard Pill, der Liederkranzvorsitzende, neben Bürgermeister Kammerlander die beteiligten Chöre, Besucher aus nah und fern sowie Repräsentanten des Karl-Pfaff-Gaus willkommen hieß, unter diesen das Dreigestirn Arnold, Müller und Gerster, das die Jugendarbeit an der Basis organisiert.



Johanna Arnold erläuterte die Bemühungen um die Jugend, von den Gesangvereinen aus der Not heraus forciert in einer Zeit, in der es an nachrückenden jungen Sängern fehlt. Das Jugend-Präsidium im Karl-Pfaff-Gau wolle, so sagte sie mit gemeinsamen Auftritten und Erlebnissen mit dafür sorgen, dass das Können der Jungen Chöre, deren Darbietungen mit besonderer Ausstrahlung, in der Öffentlichkeit bekannte würde. Etwa 30 Chöre dieser Art seien mittlerweile im Gaugebiet aktiv, jeweils mit einem beachtlichen Repertoire.

Besonderer Dank galt im Zusammenhang mit dem Begegnungskonzert dem Neidlinger Liederkranz mit "anima musica". Dieser Chor unter der Leitung von Christian Vogt erscheint gut gerüstet für die nächste große Aufgabe, die er sich vorgenommen hat: Teilnahme am Peter-Eben-Wettbewerb auf internationaler Ebene am ersten Adventssonntag in Prag. Die Generalprobe beim Begegnungskonzert im heimatlichen Ort an diesem Abend berechtigte zu Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden.

Neidlingens Bürgermeister Rolf Kammerlander ließ in seiner Begrüßung namens der Gemeinde die Feststellung einfließen, das Begegnungskonzert dürfte als ein Höhepunkt im vielfältigen kulturellen Leben Neidlingens gesehen werden. Er würdigte das Bemühen im Rahmen des musikalischen Wettbewerbs und legte dar, Lieder und Musik verbänden Menschen und Generationen, verbänden die Völker und die Nationen; sie seien ein Gut der Kultur, ein Abbild der Zeit, in der sie entstanden seien. Der gemeinsame Auftritt der jungen Chöre biete neben Genuss und Unterhaltung auch die Chance, für den modernen Chorgesang zu werben.

"Singt Lieder der Freude, singt Lieder der Fröhlichkeit für alle Völker, erhebt eure Stimmen in Harmonie, glaubt an eine Gemeinschaft" - unter diesem Motto standen die Auftritte der sich begegnenden Chöre. Petra Keller als Sprecherin von "anima musica" übernahm die Aufgabe der Ansage, die zunächst den "Chor 90 Hochdorf" unter der Leitung von Robert Kast betraf, als ein kleines Häuflein Aufrechter vorgestellt mit zwölf, im Normalfall 20 Sängern, dabei eine Männerstimme.

Danach kamen "Die Taktlosen" aus Esslingen-Zell unter Leitung von Margret Hills, mit 30 Stimmen stattlich stark, dabei fünf Männerstimmen. Zu hören und zu sehen waren mitreißende Interpretationen.

Vierstimmig singt der junge Chor "Happy Voices" aus Kirchheim unter der Leitung von Robert Kast, und dreistimmig trat "The Vokal Adventure" aus Nürtingen, geleitet von Joachim Schmid, auf. Dass in diesem Fall unter fünf Darbietungen zwei mit deutsch gesungenem Text dabei waren, würdigte das Publikum mit besonderem Beifall.

Alle Chöre strahlten in der jeweils eigenen Art des Auftretens Klasse aus, warteten mit besonderen Arrangements auf, erfreuten mit folkloristischen Schmankerln.

Die "Happy Voices" aus Kirchheim nutzten die Gunst der Stunde für die Einladung zum Jubiläumskonzert am 6. Juni im kommenden Jahr in der Stadthalle Kirchheim. Ohne Zugabe durfte keiner der Chöre die Bühne verlassen. Zum guten Schluss nach zweieinhalb Stunden musikalischen Genusses gab's unter der Leitung von Christian Vogt noch ein gemeinsames Auftreten aller beteiligten jungen Sängern und Sängerinnen. Das Begegnungskonzert fand mit diesem Höhepunkt seinen würdigen Abschluss.

(Bericht im Teckboten am 08.10.2001, Foto: Gerald Prießnitz)